

Chordirigieren – Master of Music

(4 Semester, 120 CP)

Von ausländischen Bewerber*innen wird die **sichere Beherrschung der deutschen Sprache** erwartet (mindestens B2-Zertifikat).

Die Prüfung erfolgt **in zwei Stufen und mehreren Teilen** vor getrennten Kommissionen. Wird ein eine Stufe oder ein einzelner Prüfungsteil nicht bestanden, ist die Eignungsprüfung damit beendet.

Das Masterstudium Chordirigieren ist an der HfM FRANZ LISZT Weimar entweder mit dem **Schwerpunktfach Klavier** oder mit dem **Schwerpunktfach Gesang** möglich. Daher gibt es in den Eignungsprüfungen für diese beiden Schwerpunktfach-Varianten unterschiedliche Anforderungen.

Für Bewerber*innen mit Schwerpunktfach Klavier
Für Bewerber*innen mit Schwerpunktfach Gesang

siehe Seite 2
siehe Seite 4

Anforderungen für Bewerber*innen mit Schwerpunktfach Klavier

1. Stufe: Präsenzprüfung

Hauptfach Chordirigieren

Dirigat von drei kompletten Chor-Kompositionen (vier- oder mehrstimmig) verschiedener Stilepochen in unterschiedlichen Taktarten, darunter möglichst ein Werk des 20. Jahrhunderts sowie Dirigat eines eher dramatischen Ausschnittes aus einem chorsinfonischen Werk. (Dauer ca. 15-20 Minuten). Die erste Runde der Dirigierprüfungen findet in der Regel mit Klavier(en) statt. Von allen Werken sind ausreichend Noten mitzubringen (Kopien von Partituren und/oder Klavierauszügen). Das Programm muss schriftlich vorgelegt werden.

Korrepetition / Klavierauszugspiel

1. Vortrag einer Szene aus einem chorsinfonischen Werk oder einer Opern-Szenen mit stimmlicher Darstellung
(Markierung) der Gesangspartien (Dauer ca. 10 Minuten).
2. Blattspielttest: unvorbereitetes Blattspiel einiger, von der Prüfungskommission ausgewählter Ausschnitte aus Klavierauszügen von Musiktheaterwerken oder Werken der Chorsinfonik. Die Bewerber*innen sollen zeigen, dass sie in der Lage sind, schnell wesentliche musikalischen Inhalte der ihnen vorgelegten Musik erfassen und musikalisch sinnvoll auf dem Klavier darstellen zu können.

Klavier

Erwartet wird die Vorbereitung von vier repräsentativen Werken der Klavierliteratur:

- ein polyphones Werk der Barockzeit (z.B. J. S. Bach: Wohltemperiertes Klavier, Englische oder Französische Suiten, Partiten)
- eine klassische Sonate (komplett)
- ein Werk der Romantik oder des Impressionismus
- ein Werk des 20. oder 21. Jahrhunderts

Die Prüfungskommission wählt einzelne Teile aus dem vorbereiteten Programm aus. Der Vortrag muss nicht auswendig erfolgen. Das Programm muss schriftlich vorgelegt werden. Außerdem ist eine Liste der in den letzten beiden Jahren im Klavierunterricht erarbeiteten Werke vorzulegen. Vom Werk des 20. oder 21. Jahrhunderts sind Kopien für die Prüfungskommission mitzubringen.

Spezielle Anforderungen der Eignungsprüfung

Gesang / Sprechen

Vortrag eines selbst gewählten Liedes.

In der Prüfung erfolgt außerdem ein umfassender Test der Gesangs- und Sprechstimme sowie ein Blattsinge-Test.

Für das Lied stehen bei der Eignungsprüfung Klavierbegleiter zur Verfügung. Die Noten für die Klavierbegleitung müssen spätestens vier Wochen vor der Aufnahmeprüfung eingereicht werden.

2. Stufe: Präsenzprüfung (nur nach Bestehen der 1. Stufe)

Hauptfach Chordirigieren

Probe mit einem Vokal-Ensemble (Dauer ca. 15–20 Minuten).

Das einzustudierende Werk wird ca. drei Wochen vor der Prüfung mitgeteilt.

Anforderungen für Bewerber*innen mit Schwerpunktfach Gesang

1. Stufe: Präsenzprüfung

Hauptfach Chordirigieren

Dirigat von drei kompletten Chor-Kompositionen (vier- oder mehrstimmig) verschiedener Stilepochen in unterschiedlichen Taktarten, darunter möglichst ein Werk des 20. Jahrhunderts sowie Dirigat eines eher dramatischen Ausschnittes aus einem chorsinfonischen Werk. (Dauer ca. 15-20 Minuten). Die erste Runde der Dirigierprüfungen findet in der Regel mit Klavier(en) statt. Von allen Werken sind ausreichend Noten mitzubringen (Kopien von Partituren und/oder Klavierauszügen). Das Programm muss schriftlich vorgelegt werden.

Korrepetition / Klavierauszugspiel

1. Vortrag einer Szene aus einem chorsinfonischen Werk oder einer Opern-Szenen mit stimmlicher Darstellung (Markierung) der Gesangspartien (Dauer ca. 10 Minuten).
2. Blattspieltest: unvorbereitetes Blattspiel einiger, von der Prüfungskommission ausgewählter Ausschnitte aus Klavierauszügen von Musiktheaterwerken oder Werken der Chorsinfonik. Die Bewerber*innen sollen zeigen, dass sie in der Lage sind, schnell wesentliche musikalischen Inhalte der ihnen vorgelegten Musik erfassen und musikalisch sinnvoll auf dem Klavier darstellen zu können.

Schwerpunktfach Gesang

Vortrag folgender Werke:

- zwei selbst gewählte Lieder aus unterschiedlichen Stilepochen
- eine Arie aus einem chorsinfonischen Werk oder einer Oper
- ein Lied a cappella
- zwei kurze Sprechtexte

In der Prüfung erfolgt außerdem ein umfassender Test der Gesangs- und Sprechstimme sowie ein Blattsinge-Test. Für die beiden Lieder und die Arie stehen bei der Eignungsprüfung Klavierbegleiter*innen zur Verfügung.

Die Noten für die Klavierbegleitung müssen spätestens vier Wochen vor der Aufnahmeprüfung eingereicht werden.

Spezielle Anforderungen der Eignungsprüfung

Klavier

Vortrag von drei Werken der Klavierliteratur:

- ein polyphones Werk der Barockzeit
- eine klassische Sonate (komplett)
- ein Werk nach freier Wahl

Die Prüfungskommission wählt einzelne Teile aus dem vorbereiteten Programm aus. Der Vortrag muss nicht auswendig erfolgen. Das Programm muss schriftlich vorgelegt werden. Außerdem ist eine Liste der in den letzten beiden Jahren im Klavierunterricht erarbeiteten Werke vorzulegen. Vom Werk des 20. oder 21. Jahrhunderts sind Kopien für die Prüfungskommission mitzubringen.

2. Stufe: Präsenzprüfung (nur nach Bestehen der 1. Stufe)

Hauptfach Chordirigieren

Probe mit einem Vokal-Ensemble (Dauer ca. 15–20 Minuten).
Das einzustudierende Werk wird ca. drei Wochen vor der Prüfung mitgeteilt.